

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantwortl. Schriftleiter:

Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. № 28.500  
Klappen 069, 548, 002

# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 25. Oktober 1939.

Jahresbericht der K.F.A.

=====

Ähnlich wie die kürzlich bekanntgegebenen Gebarungsberichte der städtischen Unternehmungen, der Strassenbahnen, Gaswerke, E-Werke, des Brauhauses der Stadt Wien, der Gewista und der städtischen Leichenbestattung zeigt auch der Tätigkeitsbericht der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien (K.F.A.) das Bild eines erfreulichen wirtschaftlichen Aufschwunges.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Anstalt für das Jahr 1938 ist gekennzeichnet durch ein starkes Ansteigen der Beitragseinnahmen. Die Beitragsleistungen sind gegenüber 1937 um 17889561 RM, d. i. um 5.17 v.H. gestiegen und erreichten 3.641.455.12 RM. Diese Erhöhung hat ihren Grund vor allem in der von der Stadtverwaltung vorgenommenen vermehrten Einstellung von Beamten und Arbeitern sowie in der Übernahme der Fondsspitäler und der Schaffung von Gross-Wien. Gleichzeitig aber war eine weitaus geringere Inanspruchnahme der Anstaltsleistungen zu verzeichnen. Die Gesamteinnahmen der laufenden Gebarung erreichten auf diese Weise 4, 226.462.67 Reichsmark und erhöhten sich gegenüber 1937 um 131.771.38 Reichsmark. Die Ausgaben betragen 4,164.641.21 Reichsmark. Aus dieser Betriebsrechnung ergibt sich ein Gebarungsüberschuss von 61.861.46 Reichsmark, der den des Jahres 1937 (RM 28.113.69) um 33.707.77 Reichsmark übertrifft.

Diese günstige finanzielle Lage des Krankenversicherungsinstitutes der städtischen Gefolgschaft wird, wie der Tätigkeitsbericht hervorhebt, schon in kurzer Zeit Verbesserungen in den

Rathaus-Korrespondenz

25. Oktober 1939.

Leistungen an die Versicherten zur Folge haben.

oooOooo

Buchspende für die Lazarette

\*\*\*\*\*

Der NSV wurden von der Stadtverwaltung 250 Bücher zur Verteilung an die Lazarette übergeben. Die Bücher, die Schilderungen der Stadt Wien und ihrer Menschen enthalten, werden besonders den Soldaten gelegen kommen, die erstmalig in unserer Stadt weilen.

oooOooo